

BESINNLICHES

Reichtum der Verschiedenheit

von Pfarrer Wilfried Ranft

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Wer einmal eine Reise tut, der kann schon was erleben.“ Diese alte „Weisheit“ können die 16 Menschen bestätigen, die mit mir während der Osterferien auf Kirchenpartnerschaftsbesuch in den USA waren, genauer in Indiana und Kalifornien. Es tut gut, zuweilen über den eigenen Tellerrand zu schauen, um zu erleben: andere Länder, andere Sitten und von der Unterschiedlichkeit zu lernen.

Einmal abgesehen von der allüberall zu beobachtenden Gigantomanie – Häuser, Autos, Straßen, Supermärkte, Weite: Mich hat beeindruckt, wie kleine Gemeinden mit wenigen Mitgliedern durch ehrenamtliches Engagement und Sammeln von Spenden viel erreichen.

Ich habe es als sehr angenehm erlebt, wie ruhig, aufmerksam und diszipliniert die Amerikaner trotz sechsspüriger Straßen fahren, keine Spur von Hektik oder einer „time is cash, time is

money“-Mentalität. Oder die Gelassenheit und Geduld, mit der sich die Menschen in wohlgeordnete Schlangen einreihen, um zu bezahlen.

Vor allem aber die Gastfreundschaft, das Gefühl, willkommen zu sein, und die Hilfsbereitschaft, die uns fast überall entgegengebracht wurde, haben mich nachhaltig berührt. Waren es die Gastfamilien oder Gemeindeglieder, die Angestellten hinter den Ladentheken oder an der Kasse, die Bedienung in Lokalen oder der Cablecar-Fahrer: Freundlichkeit und Service werden in Amerika großgeschrieben. Und öfter schimmerte hindurch, dass die Menschen tatsächlich Spaß an ihrem Job haben.

Ist es nicht Reichtum und Geschenk, sich von der Verschiedenheit und Andersartigkeit der Menschen jenseits des großen Teiches inspirieren und anstecken zu lassen, um wenigstens ein Stückchen davon in den zuweilen muffeligen und gestresstgenervten deutschen Alltag hinüberzuretten? Das macht das (Zusammen)Leben nämlich durchaus etwas leichter, heller und beschwingter – zur Freude Gottes und der unseren.

Gott sei Dank, dass wir voneinander lernen können, weil wir so verschieden sind!

Ihr

**Pfarrer Wilfried Ranft,
Krankenhausseelsorger im
Evangelischen Krankenhaus
und in der Klinik Blan-
kenstein**

